



1. Produktbeschreibung

Mineralischer Restaurier-Trockenmörtel mit hydraulischen Bindemitteln.

2. Anwendungsbereich

KEIM Restauro-Grund ist ein Natursteinersatz zum Unterfüllen bei tiefen Schadstellen (> 2 cm) sowie ein Kernmaterial bei Abformungen in offenen Formen.

3. Produkteigenschaften

Kenndaten gemäß

WTA Merkblatt 3-11-97/D

- Schüttgewicht: ca. 1,34 g/cm³
- Wasserbedarf: ca. 0,14 l/kg
- Verarbeitungszeit: max. 45 min
- Erstarrungszeit: ca. 4 Std.
- Druckfestigkeit: ca. 29 N/mm²
- Biegezugfestigkeit: ca. 8 N/mm²
- thermische Dehnung: ca. 6×10^{-6} (1/K)
- hygrische Dehnung: ca. 1,0 mm/m

Farbton

braun

4. Verarbeitungshinweise

Verarbeitungstemperatur

Umluft und Untergrund dürfen +5°C nicht unterschreiten.

Untergrundvorbereitung

Ausspitzen:

Schadhafter Naturstein, der mit KEIM Restauro ergänzt werden soll, ist mit Zahneisen o. ä. Werkzeugen bis zum gesunden Kern zu entfernen. Insbesondere an planen Natursteinflächen soll die Ausspitzung rechtwinklig oder schwalbenschwanzförmig erfolgen, damit der Restauriermörtel untergriffig eingearbeitet werden kann.

Armieren:

Bei auskragenden Natursteinelementen können stützende Armierungen notwendig sein, die mit den Restauro-Armiermaterialien auszuführen sind.

Reinigen:

Vorhandener Steinstaub ist sorgfältig von den zu ergänzenden Bereichen mit Druckluft oder mit klarem Wasser und Bürste zu entfernen.

Vornässen:

Der Restauriermörtel darf nur auf feuchten Untergrund aufgebracht werden. Ein ausreichendes Vornässen ist daher unbedingt erforderlich. Überstehendes Wasser durch Abtupfen mit Schwamm entfernen.

Verarbeitung

Anmischen:

KEIM Restauro-Grund wird ausschliesslich mit Wasser angemischt, ca. 4,0 Liter auf 30 kg. Bei grösseren Mengen Rührgerät oder Zwangsmischer benutzen. Nach einer Reifezeit von 5 min soll der Mörtel Anwerfkonzistenz besitzen.

Aufbringen:

Der gereifte Grundmörtel wird in die aufgespitzte und vorgehästete Schadstelle angeworfen. Die Verfüllung soll nur bis 2 cm unterhalb Originalsteinoberfläche reichen. Die Gesamtschichtdicke darf in einem Arbeitsgang max. 5 cm betragen. Frisch aufgetragenen Mörtel vor Sonne, Wind und Regen schützen.

Verbrauch

ca. 20 kg/m² bei einer Schichtdicke von 1 cm.

Nacharbeiten

Nach Abbinden des Grundmörtels Oberfläche aufrauen und vor weiterer Überarbeitung mindestens 1 Tag Wartezeit einhalten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

5. Lieferform

30 kg Säcke

6. Lagerung

12 Monate bei trockener Lagerung und verschlossenem Sack.



7. Kennzeichnung nach GefStoffV

Xi Reizend

- R 37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
- R 41: Gefahr ernster Augenschäden.
- S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 22: Staub nicht einatmen.
- S 24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S 36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S 46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

8. Transportkennzeichnung

entfällt

9. Entsorgung

EG-Abfallschlüssel Nr. 17 01 01

Nur restentleerten Sack zum Recycling geben.

Restmengen mit Wasser erhitzen lassen und nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde auf der Bauschuttdeponie entsorgen.

10. Sicherheitshinweise

Nicht zu behandelnde Flächen durch entsprechende Maßnahmen schützen. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen.

Augen und Haut vor Spritzern schützen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbetüblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.

